



Ausbau des Global Compact in der Schweiz

Antonio Hautle übernimmt per 1. August 2015 die neu geschaffene Funktion als Senior Programme Leader des Global Compact Netzwerk Schweiz (GCNS). Mit dem Bund wurde eine Public-Private-Partnership eingegangen. Damit verstärkt das GCNS seine Präsenz und schafft die Voraussetzungen für einen aktiveren Dialog rund um die Corporate Social Responsibility von Unternehmen. Der Ausbau und das Netzwerk an sich sind dabei wichtige Teile der Aktivitäten des Bundes im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR).

Das United Nations Global Compact (UNGC) wurde im Jahr 2000 gegründet und will die Einhaltung zehn ethischer Grundsätze in der Wirtschafts- und Geschäftswelt verwirklichen. Die zehn Global Compact Grundsätze sind abgeleitet aus den folgenden UNO-Übereinkommen: der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der internationalen Arbeitsorganisations-Erklärung zu grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung sowie dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

Neue Zusammenarbeit mit der DEZA

Das Global Compact Netzwerk Schweiz und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), federführend für weitere Bundesstellen, haben dieses Frühjahr einen Zusammenarbeitsvertrag im Sinne einer Public-Private-Partnership abgeschlossen. Damit wird der Global Compact in der Schweiz institutionell erheblich gestärkt. Dies ist Teil der Massnahmen des Bundes zur Corporate Social Responsibility und der Umsetzung der UNO-Leitsätze zu Wirtschaft und Menschenrechten.

«Die Schweiz unterstützt den Global Compact seit seiner Gründung auf globaler Ebene», hält Jean-Christophe Favre, Berater für Sektorpolitik, Partnerschaften mit dem Privaten Sektor, bei der DEZA fest. «Mit der neuen Partnerschaft und der neuen Struktur des Netzwerkes kann dieses auch in der Schweiz einen wesentlichen Beitrag für Anliegen der Corporate Social Responsibility und die UNO-Leitsätze zu Wirtschaft und Menschenrechten leisten. Damit wird gleichermaßen eine vertiefte Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretern, wie z.B. NGOs, gefördert.»

Neuer Senior Programme Leader

Antonio Hautle wirkt ab 1. August 2015 als neuer Senior Programme Leader und Repräsentant des Netzwerkes. Er stammt aus einer unternehmerisch aktiven Familie. Antonio Hautle hat in Fribourg, Jerusalem und Rom Philosophie und Theologie studiert und mit einem Lizentiat in der Fachrichtung Sozial- und Wirtschaftsethik abgeschlossen. Er hat zudem einen MBA am HEC der Universität Genf erworben. Bis Ende Juli ist er als Leiter der Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern tätig. Zuvor war er 13 Jahre lang Direktor des Hilfswerks Fastenopfer. Nebenamtlich wirkt er als Dozent in Sozial- und Wirtschaftsethik an der Fachhochschule Nordwestschweiz und war bis 2014 für mehrere Jahre Präsident der Vereinigung christlicher Unternehmer Zentralschweiz VCU.

«Mit Antonio Hautle gelingt es dem GCNS, eine Persönlichkeit zu verpflichten, die den Aufgabenbereich und die Einflussosphäre des Netzwerkes erheblich erweitern kann», hält Bérangère Magarinos-Ruchat, Präsidentin von GCNS, fest. Damit kommt das Netzwerk der umfassenden Verwirklichung seines Zwecks, eines breiten und starken Verbunds grosser und kleinerer Unternehmen, einen grossen Schritt näher.

Physisch ist das Sekretariat des GCNS bei ICC Switzerland im Haus der Wirtschaft in Zürich angesiedelt. ICC Switzerland ist das Schweizerische Nationalkomitee der Internationalen Handelskammer ICC. Dieses vertritt die Wirtschaft in den Gremien des Global Compact in New York seit dessen Gründung.

www.globalcompact.ch